

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	54 (1979)
Heft:	12
Rubrik:	Schweizerische Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besuch bei der französischen Armee

Anfang Oktober hielt sich Korpskommandant Edwin Stettler, Kommandant des Feldarmeeekorps 1, auf Einladung der französischen Armee in Frankreich auf, um als Beobachter den Herbstmanöver zu folgen.

P. J.

*

Änderungen bei Verwaltungsvorschriften

Der Bundesrat hat seine Beschlüsse vom 26. November 1965 über die Verwaltung der schweizerischen Armee und vom 29. Oktober 1965 betreffend militärische Entschädigungen in einzelnen Teilen revidiert. Neu können danach Einladungen von Behördevertretern bis zum Betrag von 100 Franken pro Dienstleistung der Truppenkasse belastet werden. Auf Waffenplätzen ist die Führung besonderer Kassen für Sonderausgaben zugelassen. Ferner werden die Ansätze für Abgaben an Kehrichtbeseitigung und Abwasserreinigung in den Unterkunftsgegenden erhöht. Angepasst worden sind auch die Entschädigungsansätze für Magazine mit Geleiseanschlüssen, Verladerampen, Warenaufzügen und dergleichen, die von Versorgungsgruppen benutzt werden.

P. J.

*

Administrativuntersuchung in der Eidgenössischen Waffenfabrik Bern

Zwischen der Direktion der Eidgenössischen Waffenfabrik und den ihr in Personalangelegenheiten übergeordneten Stellen sind Differenzen entstanden. Auch hat eine Personalorganisation die Führungs- und Personalpolitik der Betriebsleitung der Eidgenössischen Waffenfabrik kritisiert. Der Vorsteher des EMD hat deshalb in der Angelegenheit eine Administrativuntersuchung angeordnet.

P. J.

*

Divisionär Hüssy verabschiedet sich von der Truppe

Mit einem Vorbeimarsch der letzten WK-Gruppe 1979 der mechanisierten Division 4 hat sich Divisionär Johann Rudolf Hüssy am 27. September 1979 von seiner Truppe verabschiedet. Während einer exakten Stunde rollten die Panzer, Schützenpanzer, Panzerhaubitzen, Spezial- und Radfahrzeuge des verstärkten Panzerregimentes 8 auf der Kantonstrasse Bern-Zürich bei Ersigen am scheidenden Kommandanten vorbei. Zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Militär, darunter der Vorgänger von Div Hüssy und jetziger Ausbildungschef Korpskommandant Wildbolz sowie der Kommandant des Feldarmeeekorps 2, Korpskommandant Zumstein, wohnten dem Vorbeimarsch der rund 1500 Mann bei. Der Zuschauer- aufmarsch war eher bescheiden, weil man den Anlass bewusst nicht zu gross angekündigt hatte. Damit vermeidet man einen umfassenden Organisationsaufwand, der doch – zumindest teilweise – auf Kosten der Ausbildungszeit gegangen wäre. Und dies wiederum dürfte ganz und gar dem Wesen Divisionär Hüssys entsprochen haben. Divisionär Hüssy ist es schon wenige Jahre nach der Übernahme seiner achtjährigen Kommandozeit gelungen, seinen Verband, die Leute und deren Anliegen kennenzulernen. Mit einem aussergewöhnlichen Einsatz hat der ursprünglich als Instruktor bei den mechanisierten und leichten Truppen tätige Offizier die verschiedenen «nicht-gelben» Waffengattungen studiert und sich mit ihnen vertraut gemacht. Als beispielsweise 1972 ein Teil «seiner» Artillerie in der Umschulung von der gezogenen Haubitze auf die Panzerhaubitze steckte, scheute er es nicht, die Neuerungen bis auf die Stufe der Geschützbedienungen in Erfahrung zu bringen. Während Stunden und Tagen

ordnete er sich neben Offizieren und Soldaten in die Reihe der Lernenden ein. Dieses natürliche, unkomplizierte und häufige Auftreten bei der Truppe wurde überall geschätzt. Es ist wohl ein wesentliches Verdienst des Divisionärs, wenn bei seinem Erscheinen der einzelne Wehrmann sich nicht zu «verschlaufen» oder ins Schneckenhaus zurückzuziehen versuchte.

Diese Tatsache beweist, dass Divisionär Hüssy wie wohl kaum ein anderer gleichrangiger Offizier bis auf die unterste Stufe bekannt war und von den Soldaten als einer der ihrigen akzeptiert wurde. Der grosse Menschlichkeit ausstrahlende Heerführer hat sich auch in einzigartiger Weise den ausserdienstlichen Belangen der Truppe und zahlreichen militärischen Vereine angenommen. Divisionär Hüssy wird nach 41jähriger Berufsoffizierstätigkeit Ende 1979 in den Ruhestand treten. Das Divisionskommando übernimmt auf den 1. Januar 1980 mit gleichzeitiger Beförderung zu Divisionär Oberst in Gst F. Suter. J. K.



Am Vorbeimarsch, der durch das zweimalige Überfliegen einer Doppelpatrouille mit Hunter-Kampfflugzeugen eingeleitet wurden, nahmen auch Panzerhaubitzen des amerikanischen Typs M-109 der Pz Hb Abt 11 teil.



Auf der Kantonstrasse Bern-Zürich, nahe bei Ersigen BE, rollte am 27. September 1979 das verstärkte Pz Rgt 8 am scheidenden Kommandanten der Mechanisierten Division 4. Divisionär Johann Rudolf Hüssy, vorbei. Hier nähert sich eine Kompanie mit Panzern des Typs Pz 61.



Eine bezeichnende Aufnahme des scheidenden Divisionskommandanten. Der truppennahe Kommandant der Mech Div 4, Divisionär Hüssy, flankiert vom Kommandanten des verstärkten Pz Rgt 8, Oberst Richterich (rechts) und von der persönlichen Standarte, grüßt jedes einzelne Fahrzeug und jede Besatzung während des gesamten Vorbeimarsches.

Neues aus dem SUOV

Die Autorität eines Vorgesetzten basiert auf seinem Wissen und Können, seinem Einsatz und seinem Charakter, sowohl im Berufsleben als auch im Militärdienst. Wer sich darin übt, wird Meister.

Ausgezeichnete Arbeit von vier Unteroffiziersvereinen

Auf Initiative des Unteroffiziersvereins Oberer Zürichsee, unter dem Präsidium von Adj Uof Hanspeter Adank, Jona, und der Technischen Leitung von Hptm Heinz Ösch, Jona, haben die Unteroffiziersvereine Oberer Zürichsee, Glarus, Zürichsee rechtes Ufer und Zürcher Oberland eine ausgezeichnete Übung auf dem Ricken durchgeführt.



getroffen, die interessiert die Arbeit der ausserdienstlich aktiven Vereine mitverfolgten und sich auch aktiv beteiligten.

Erfreulicher Ausbildungsstand

Auf den drei vorbereiteten Arbeitsplätzen ging es darum, die Handhabung mit dem Raketenrohr, dem Sturmgewehr mit UG (mit und ohne Zusatztreibladung) und der Brandflasche, dem sogenannten Molotowcocktail, zu üben. Bei solchen Anlässen ist es erfreulich zu sehen, wie Wehr-

Schweizer Sammler kauft
Militärspielzeug

Soldaten, Fahrzeuge usw.

Bitte telefonieren Sie:
Telefon 01 53 41 88